

# Prävention am Gymnasium Tostedt

## „Wir sind stark“

„Wir sind stark“ ist ein Baustein des umfangreichen Präventionskonzeptes und des Schulprogramms des Gymnasiums Tostedt.

„Wir sind stark“ ist ein altersangepasstes von der Polizei entwickeltes Gewaltpräventionsprogramm, das seit 2011 für unsere 6. Klassen immer im Februar stattfindet.

Begleitet von den Klassenleitungen, wird unter der Leitung von Herrn Weiske (JUZ), Herrn Hillebrandt (Reso-Fabrik) und der Tostedter Polizei an zwei Tagen im Jugendzentrum Tostedt das Präventionsprogramm durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler lernen und erfahren

- 1. soziales, gruppendynamisches Arbeiten zur Stärkung der Persönlichkeit des Einzelnen und des Zusammenhalts der Gemeinschaft**
- 2. ein alltagstaugliches Lernprogramm, zum Schutz vor allen Formen körperlicher und psychischer Gewalt durch Erwachsene und Gleichaltrige**

Die Teilnehmer werden emotional gestärkt, um die eigenen Grenzen bewusst zu machen und diese schützen zu lernen. Das Programm zielt auf wesentliche Komponenten des Sozialverhaltens und schult speziell die Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie deren Durchhaltevermögen und Frustrationstoleranz. Die Reflexion der einzelnen Übungen schult darüber hinaus die Konflikt- und Kritikfähigkeit.

Weitere Ziele des Programms:

- Verbesserung der Klassengemeinschaft durch Verbesserung der Kommunikation und Empathiefähigkeit
- Steigerung des Vertrauens in die Gruppe durch gemeinsame emotionale Erfahrungen und Übernahme von Verantwortung
- Förderung der Zivilcourage durch Sensibilisierung für Notsituationen, Erkennen der Notwendigkeit couragierten Handelns, Erlernen eines optimalen Opfer- und Helferverhaltens und Vermittlung adäquaten Zeugenverhaltens
- Vermittlung von Anti-Gewaltstrategien durch Verdeutlichen der verschiedenen Formen von Gewalt, Sensibilisierung für Opferempfinden, Sensibilisierung für die Verletzlichkeit des menschlichen Körpers, Erkennen eskalationsfördernder Faktoren in Auseinandersetzungen sowie das Aufzeigen von Handlungsalternativen

Bam, Mai 2012